

**Dienstleistungsbeschreibung**

<b>Produkt</b>	
31.20.02 Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II	
<b>Produktgruppe</b>	<b>Produktbereich</b>
31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	Eingliederungsleistungen
<b>Verantwortlich</b>	
Abt. ABI	

**Bezeichnung der Dienstleistung**

31.20.02 Bereitstellung eines Angebotes nach § 16 a Nr. 3 zur Erbringung psychosozialer Betreuung

1.	<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>Das Projekt ist ein ambulantes niederschwelliges Beratungsangebot für städtische Teilnehmende nach § 16e SGB II (Förderung von Arbeitsverhältnissen [FAV-Stellen]) und für die Beschäftigungsstellen der Teilnehmenden. Weiterhin für Teilnehmende des Programms "Soziale Teilhabe / Teilhabeplätze" und die Ansprechpersonen in den Stellen. Mit einbezogen in die Beratung können bei Bedarf auch Angehörige der vorgenannten Teilnehmenden, die in Ulm leben.</p>
2.	<p><b>Auftragsgrundlage</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- § 16a SGB II</li> <li>- Gesamtkonzeption für die strategische Ausrichtung und die Entwicklung der kommunalen Beschäftigungsförderung in der Stadt Ulm vom 09.12.2015</li> <li>- Rahmenvereinbarung zwischen dem Jobcenter Ulm und der Universitätsstadt Ulm über die Erbringung von Leistungen im Rahmen der Aufgaben des kommunalen Trägers gemäß § 16a SGB II vom 01.01.2015</li> </ul>
3.	<p><b>Zielgruppe</b></p> <p>Erwerbsfähige Hilfebedürftige, die Leistungen nach dem SGB II beziehen und in einem städtischen geförderten Arbeitsverhältnis nach § 16e SGB II stehen oder Teilnehmende der Teilhabeplätze sind, sowie deren Angehörige, die in Ulm leben.</p>

4.

## Ziele

für Teilnehmende nach § 16e SGB II (Förderung von Arbeitsverhältnissen [FAV-Stellen]):

- Unterstützung beim Übergang aus Arbeitslosigkeit in ein gefördertes Beschäftigungsverhältnis nach § 16e SGB II
- Motivationsänderung / Perspektivenentwicklung für die Arbeitsaufnahme und Anpassung an einen täglichen Arbeitsrhythmus
- Unterstützung bei der Wiederherstellung und Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit
- Herstellen und Aufrechterhalten des Kontakts mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und den Arbeitgebern/Beschäftigungsstellen
- Förderung des Aufbaus sozialer Beziehungen und Vermeidung der gesellschaftlichen Isolation
- Aktivierung und Förderung des Selbsthilfepotentials
- Allgemeine Sozial- und Lebensberatung (auch von Angehörigen)
- Unterstützung im Bedarfsfall bei der Vernetzung und Einbindung verschiedener externer Hilfsangebote
- Unterstützung bei Anträgen, Schriftverkehr, Behördengängen
- Psychosoziale Beratung
- Sensibilisierung für gesundheitliche Themen
- Persönliche gesundheitliche Situation stabilisieren / verbessern
- Motivationsaufbau zu gesundheitsbewusstem Verhalten
- Akute psychosoziale Krisenintervention
- Krisenintervention zwischen Arbeitgeber und Beschäftigten
- Aufsuchende Sozialarbeit im häuslichen Umfeld oder an der Einsatzstelle
- Persönliche und berufliche Perspektiventwicklung, insbesondere gegen Ende der Beschäftigungszeit

für Teilnehmende des Programms "Soziale Teilhabe / Teilhabeplätze":

- Unterstützung beim Übergang aus Arbeitslosigkeit in ein Ehrenamt / in eine Tagesstruktur
- Förderung des Aufbaus sozialer Beziehungen und Vermeidung der gesellschaftlichen Isolation
- Aktivierung und Förderung des Selbsthilfepotentials
- Wiederherstellung von Teilhabe und ggf. Beschäftigungsfähigkeit
- Motivationsänderung / Perspektivenentwicklung
- Tagesstrukturierende Angebote
- Unterstützung im Bedarfsfall bei der Vernetzung und Einbindung verschiedener externer Hilfsangebote
- Unterstützung bei Anträgen, Schriftverkehr, Behördengängen
- Psychosoziale Beratung
- Sensibilisierung für gesundheitliche Themen
- Persönliche gesundheitliche Situation stabilisieren / verbessern
- Motivationsaufbau zu gesundheitsbewusstem Verhalten
- Akute psychosoziale Krisenintervention
- Krisenintervention zwischen Ehrenamtsstelle und Beschäftigten
- Allgemeine Sozial- und Lebensberatung
- Aufsuchende Sozialarbeit bei Bedarf im häuslichen Umfeld oder an der Ehrenamtsstelle

<p>5.</p> <p>5.1</p> <p>5.2</p> <p>5.3</p>	<p><b>Inhalt und Umfang der Dienstleistung</b></p> <p>Bereitstellung der infrastrukturellen Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellung von qualifizierten sozialpädagogischen Fachkräften und den erforderlichen Sachmitteln</li> </ul> <p>Schaffung der organisatorischen Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellen der Erreichbarkeit und Beratungsfähigkeit während der üblichen Geschäftszeiten des Trägers, auch im Vertretungs- und Krankheitsfalle</li> <li>- Bei Bedarf geschlechtsspezifische Beratungsangebote</li> <li>- Bei Bedarf einzelfallbezogene Fallbesprechung mit den anderen involvierten Trägern</li> </ul> <p>Betreuung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung mit Ermittlung der Lebenssituation, des individuellen Hilfebedarfs und der einzelfallorientierten Unterstützungsmöglichkeiten</li> <li>- Folgeberatung mit der Erstellung eines individuellen Unterstützungsplanes</li> <li>- Akute Krisenintervention</li> <li>- Aufsuchende Sozialarbeit bei Bedarf im häuslichen Umfeld und am Arbeitsplatz bzw. der Einsatzstelle</li> </ul>
<p>6.</p> <p>6.1</p> <p>6.2</p>	<p><b>Qualität der Dienstleistung</b></p> <p><u>Strukturqualität</u></p> <p>Sicherstellung der Beratung durch pädagogische Fachkräfte. Bei Bedarf werden andere Berufsgruppen wie z. B. Psychologen/innen hinzugezogen.</p> <p>Der Träger bietet funktions- und aufgabenbezogene Fort- und Weiterbildungen an.</p> <p>Sicherstellung einer ausreichende Erreichbarkeit der Einrichtung (räumlich und zeitlich) und des niederschweligen Zugangs zur Beratung.</p> <p><u>Prozessqualität</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung einer Erstberatung, Erstellung und standardisierte Dokumentation</li> <li>- Durchführung von Folgeberatungen einschließlich der Erstellung eines standardisierten Unterstützungsplanes</li> <li>- Sicherstellung akuter Krisenintervention auch im Rahmen der aufsuchenden Sozialarbeit.</li> <li>- Sicherstellung des gesetzlichen Sozialdatenschutzes durch Belehrung und Verpflichtung der Beratungskräfte</li> </ul>

6.3	<p data-bbox="293 194 630 226"><u>Ergebnisqualität/Evaluation</u></p> <p data-bbox="293 264 691 295">Die Ergebnisqualität wird durch:</p> <ul data-bbox="337 333 1321 611" style="list-style-type: none"><li>- fallbezogene Dokumentationen/Beratungsprotokolle</li><li>- bei Bedarf Erstellung individueller Unterstützungspläne</li><li>- regelmäßige Teambesprechungen und bei Bedarf Austausch mit anderen Einrichtungen</li><li>- Vorlage einer standardisierten Monatsstatistik über die erfolgten Erstberatungen, laufende Fälle, Weitervermittlungen, Kriseninterventionen und sonstige Beratungen bis zum 30. des folgenden Monats bei der Abteilung ABI</li></ul> <p data-bbox="293 618 467 649">gewährleistet.</p> <p data-bbox="293 687 1276 752">Der Träger erstellt bis zum 30.06. des Folgejahres einen Jahresbericht, der u. a. folgende Angaben beinhaltet:</p> <ul data-bbox="337 790 1321 1240" style="list-style-type: none"><li>- Bewertung der Tätigkeit anhand der Zielerreichung entsprechend Ziffer 4 durch eigene Einschätzung sowie Mitteilung über konzeptionelle Überlegungen zur künftigen Zielerreichung</li><li>- Darstellung der Dienstleistung in Inhalt und Umfang entsprechend Ziffer 5 mit Anzahl der Leistungen und Leistungsempfänger und Mitteilung der vorgesehenen Schwerpunkttätigkeiten für das folgende Jahr</li><li>- Mitteilung der zum 31.12. angestellten Mitarbeiter/-innen und ihrer Qualifikation</li><li>- Vorlage eines jährlichen Verwendungsnachweises bis zum 30.06. des folgenden Jahres</li></ul>
-----	--